

EG-Aktionsprogramm EUROTECNET — BIBB veranstaltet erstes Treffen der deutschen Projekte

Christel Alt

Am 18./19. November 1991 trafen sich erstmals Vertreter der deutschen Projekte des EG-Aktionsprogramms EUROTECNET zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch im Bundesinstitut für Berufsbildung. Das BIBB als deutsche Koordinierungsstelle des EUROTECNET-Programms schafft mit diesem ersten Treffen ein Forum, das nicht allein dem Austausch von Informationen über die Arbeit der einzelnen Projekte dient, sondern auch die breite Diskussion von Kooperations- und Transfermöglichkeiten der deutschen Projekte untereinander sowie ähnlicher Vorhaben in den EG-Ländern fördern hilft.

EUROTECNET wurde im Dezember 1989 als EG-Aktionsprogramm ins Leben gerufen. Die deutschen Projekte wurden im Sommer letzten Jahres in das Programm aufgenommen.

Ziel von EUROTECNET ist die Förderung von Innovationen in der Berufsausbildung und in der beruflichen Weiterbildung, um den Auswirkungen des gegenwärtigen und künftigen technologischen Wandels auf die Beschäftigung, die Arbeit und die Qualifikationsanforderungen Rechnung zu tragen. Projekte in den EG-Mitgliedsstaaten, deren Arbeit sich auf den Ausbau und die Verbesserung der Berufsbildung im Bereich der neuen Technologien konzentriert, bilden den Kern des Programms.

Besonderes Kennzeichen des EUROTECNET-Programms ist, daß unter einem Dach Projekte aus verschiedenen Handlungsfeldern der beruflichen Bildung miteinander in Beziehung treten und sich gegenseitig anregen. Ihre Arbeit bezieht sich auf die Aus- und Weiterbildung, die Berufspraxis, den Lernort Betrieb sowie den Lernort Berufsschule oder auf die über- und außerbetrieblichen Berufsbildungsstätten.

Von den deutschen Projekten arbeiten 22 im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und 14 im Bereich der berufsbildenden Schulen. Weitere fünf Projekte bearbeiten Themen aus dem Bereich der Berufsbildungsforschung. Für alle Projekte gilt, daß sie zunächst ohne den europäischen Aspekt begonnen wurden, im Laufe der Zeit aber in diesem Punkt eine Veränderung erfahren haben: Überzeugt davon, daß auch in der beruflichen Bildung europäische Kooperation und fachlicher Austausch notwendig sind, konnten sie im Nachhinein für EUROTECNET gewonnen werden — obwohl das EG-Programm die Durchführung der Projekte finanziell nicht fördert.

Ausführliche Informationen über das EG-Programm EUROTECNET sowie über die daran beteiligten Projekte können eingeholt werden bei der Koordinierungsstelle EUROTECNET, Bundesinstitut für Berufsbildung, Fehrbelliner Platz 3, W-1000 Berlin 31, Telefon: (0 30) 86 83-3 50/3 81, Fax: (0 30) 86 83-4 55.

PETRA II in Aktion

Georg Hanf

Im Anschluß an das 1987 beschlossene PETRA-Programm und das Austauschprogramm für junge Arbeitnehmer hat PETRA II am 1. Januar 1992 für die Dauer von drei Jahren seine Arbeit aufgenommen. PETRA ist das Aktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaft für die berufliche Erstausbildung.

Ziele und Zielgruppe

PETRA II hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitgliedsstaaten in ihren Bemühungen zu unterstützen, allen Jugendlichen für die Dauer von einem, zwei oder mehr Jahren die Teilnahme an einer beruflichen Erstausbildung zu ermöglichen, die zu einer anerkannten beruflichen Qualifikation führt; der beruflichen Erstausbildung und der Berufsinformation und -beratung der Jugendlichen eine europäische Dimension zu verleihen; die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Akteuren in der Ausbildung der Jugendlichen auf lokaler, nationaler und übernationaler Ebene zu verstärken; die Chancengleichheit zu fördern, insbesondere für Mädchen und junge Frauen sowie für benachteiligte Jugendliche; die Entwicklung von Kreativität, Eigeninitiative und Unternehmungsgeist der Jugendlichen zu fördern.

Das Programm richtet sich an Jugendliche bis unter 28 Jahren, die ihre Vollzeitschulpflicht beendet haben und sich in der beruflichen Erstausbildung oder Weiterbildung befinden oder die junge Arbeitnehmer oder Arbeitssuchende sind.